



An die österreichischen
Mitglieder des Europäischen Parlaments

Wien, am 25. September 2014

Offener Brief: Keine Zustimmung zur Juncker-Kommission bei Schwächung des Klima- und Umweltschutzes

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seit der Vorstellung der designierten neuen EU-Kommission durch ihren Präsidenten Jean-Claude Juncker am 10. September 2014 sind wir, die Partner der **Umweltallianz Österreich** - Birdlife, GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturfreunde, Naturschutzbund, VCÖ und WWF - das **EU Umweltbüro**, sowie unsere **Partnerverbände in ganz Europa**, aufgrund der geplanten **Marginalisierung von Klima- und Umweltschutz in der EU-Politik** zutiefst besorgt. Das von Jean-Claude Juncker präsentierte Kollegium und seine Aufträge an die Kommissare lassen die alarmierende Bewertung zu, dass das Modell einer dank hoher Umweltstandards zukunfts- und wettbewerbsfähigen EU zerstört werden könnte. In der Anlage finden Sie die Forderungen der zehn auf EU-Ebene führenden Umweltverbände (Green 10), die von den unterzeichnenden Organisationen ausdrücklich unterstützt werden, sowie die Erläuterung der Kritik an den einzelnen Punkten des Juncker-Pakets.

Wir bitten Sie insbesondere, Ihre Zustimmung zu einer neuen europäischen Kommission von vier entscheidenden Korrekturen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz abhängig zu machen:

1. Die Einsetzung eines/r Vizepräsidenten/in für **Nachhaltige Entwicklung**
2. Die Einsetzung eines/r Vizepräsidenten/in für Energieunion **und** Klimaschutz
3. Eine Änderung des Arbeitsauftrages ([mission letter](#)) an den Umweltkommissar Karmenu Vella, um die konsequente Umsetzung des vom EU-Parlament beschlossenen 7. Umweltaktionsprogramms und des geltenden Umweltrechts sicher zu stellen
4. Eine konsequente Ausräumung möglicher Interessenskonflikte der KandidatInnen

Das Europäische Parlament hat sich in der Vergangenheit oft als Anwalt einer erfolgreichen Integration von Umwelt-, Verbraucher- und Wirtschaftsinteressen erwiesen. Bitte enttäuschen Sie dieses Vertrauen nicht und stimmen Sie der neuen Kommission nur zu, wenn die genannten Forderungen erfüllt sind.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag. Gerald Pfiffinger
Geschäftsführer
BirdLife



Leonore Gewessler
Geschäftsführerin
GLOBAL 2000



Mag.a Hanna Simons
Direktorin Umweltpolitik
GREENPEACE



Dipl. Ing. Regina Hrbek
Leiterin Natur- und
Umweltschutzabteilung
Naturfreunde



Univ.-Prof. Dr. Roman Türk
Präsident
Naturschutzbund Österreich



Dr. Willi Nowak
Geschäftsführer
VCÖ-Mobilität mit Zukunft



Beate Striabel-Greiter
Stv. Geschäftsführerin
WWF Österreich



Mag. Bernhard Zlanabitnig
Geschäftsführer
EU Umweltbüro